

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1926**

22 (30.11.1926)

Alleinige Anzeigenannahme,  
durch die **Annoucen-  
Expedition Rudolf Mosse**  
Frankfurt a. M., Berlin, Biele-  
feld, Breslau, Dresden, Düsseldorf,  
Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leip-  
zig, Magdeburg, Mannheim, Mün-  
chen, Nürnberg, Stuttgart, Amster-  
dam, Basel, Wien, Zürich.

Preis der Anzeigen:  
die 4gespaltene Millimeterzelle  
kostet 15 Goldpfennig.

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN AUS UND FÜR BADEN

Begründet  
von Dr. Robert Volz

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Bezugspreis:  
2 RM vierteljährlich  
für Mitglieder  
der badischen ärztlichen  
Standesvereine, welche  
von Vereins wegen  
für sämtliche Mitglieder  
abonnieren  
nach besonderer  
Vereinbarung.

Erscheinen 2mal monatlich

80. Jahrgang.

Karlsruhe, 30. November

1926 — Nr. 22

<b>Tricalcol</b> Kolloides Kalk-Eiweiss-Phosphat Kalk u. Phosphat anreichernd	<b>Triphan</b> Phenyleinchronins-Strontium gegen <b>Gicht, Ischias, Rheuma,</b> Gefässkrankheiten	<b>Jod- Metaferrin</b> Jod-Eiweiss-Eisen gegen <b>Arteriosclerose, Scrophulose, Emphysem</b>
--	---	--

Proben und Literatur von **Dr. Ernst Laves, Hannover**

**Bei Erkältungskrankheiten!**

Bei Kassen  
zugelassen!

## Rheumasan

Das führende perkutane  
**Antirheumaticum und Antineuralgicum**  
auch bei quälenden Herzsensationen

KP. Tube M. 0.70, 1/2 Tube M. 1.25, 1/1 Tube M. 2.—

## Lenirenin, rein (Staubfeines Lenicet-Nebennierenpräparat)

Schleimhautabschwellend, sekretionsvermindernd, blutstillend

**Rhinitis, Pharyngitis, Laryngitis, Epistaxis, juckendes  
Gehörgangekzem**

KP. (1,25 gr) M. 0.60, Schachtel (5,0 gr) M. 1.50, (12,5 gr) M. 3.—

## Lenirenin-Salbe

Anaemisierend, baktericid, antiphlogistisch und juckstillend

**Augen-, Nasen-, Ohren-, Haut- und Schleimhaut-Salbe**  
(auch Säuglingsschnupfen)

Tube M. 1.40

Literatur  
und Proben



Dr. R. Reiss, **Rheumasan- und Lenicet-Fabrik**, Berlin NW 87/41

# 5 Millionen Blutkörperchen

mit ihren lebenswichtigen Schutzstoffen enthält nach wissenschaftlicher Feststellung

## 1 Tropfen Eubiose

**EUBIOSE** ist reines Haemoglobin und wirkt lediglich durch die lebendige Kraft seiner geheimnisvollen Stickstoffverbindungen. Daher bedeutet es eine völlige Verkennung der Wesensart des Haemoglobin, dasselbe nach seinem Eisengehalt zu bewerten und überhaupt mit Eisenpräparaten zu vergleichen. — **EUBIOSE** ist nicht nur der natürlichste, sondern auch der mächtigste Blutbildner. —

Als **ARSEN-EUBIOSE** bildet sie ein vorbildliches Hilfsmittel zur Bekämpfung der Tuberkulose, das jeder Arzt unbedingt versuchen muss.

**EUBIOSE** wird aus dem frischen Blut gesunder holstein. Rinder nach einem alterprobten Verfahren in hygien. mustergültigen Räumen hergestellt u. genießt seit 25 Jahren das Vertrauen der deutsch. Ärzte.

**EUBIOSE** ist unbegrenzt haltbar u. wird in 3 Arten: rein (salzig), süß, mit Arsen 0,01% dargestellt.

**EUBIOSE** findet Anwendung bei Bleichsucht, Blutarmut, Nerven- wie Magenleiden, Zuckerkrankheit, Krebs, Tuberkulose und Syphilis und ist ferner ein vorzüglicher Milchbildner.

Der Preis für Eubiose rein und süß beträgt Mk. 3,— und für Arsen-Eubiose Mk. 3,50 die Flasche.

Probeflaschen stehen den Herren Ärzten kostenlos zur Verfügung.

180

Heinrich Schweitzer, Chemische Fabrik, Kleinflottbek b. Hamburg.

# Leukoplast

das beste

Kautschuk-Heftpflaster

P. Beiersdorf & Co. A.-G., Hamburg

Alleinstige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Preis der Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile kostet 15 Goldpfennig.

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN AUS UND FÜR BADEN

Begründet von Dr. Robert Volz

Schriftleitung: Dr. Pertz, Karlsruhe

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Bezugspreis: 2 RM vierteljährlich für Mitglieder der badischen ärztlichen Landesvereine, welche von Vereins wegen für sämtliche Mitglieder abonneren nach besonderer Vereinbarung.

Erscheinen 2mal monatlich

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.

Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

80. Jahrgang.

Karlsruhe, 30. November

1926 — Nr. 22

Inhalt: Uebersicht über die Tätigkeit der ärztlichen Ehrengerichte und des ärztlichen Ehrengerichtshofs im Jahre 1925; Vereinigung badischer Röntgenologen; Zur Bekämpfung der Kurpfuscherei; Vereinigung badischer Röntgenologen; Jahresversammlung badischer Schul- und Fürsorgeärzte in Baden-Baden; Bücherbesprechung; Vereine: Freiburg, Heidelberg-Land.

## Uebersicht über die Tätigkeit der ärztlichen Ehrengerichte im Jahre 1925.

Ordnungs-Zahl	Ärztliches Ehrengericht	Zahl der		Zusammen	Zahl der		Erledigt durch Beschluss	im förmlich ehrengerichtlichen Verfahren	Art der Erledigung.				Bemerkungen
		Rückstände	im Jahre 1925 neu anhängig gewordenen Fälle		erledigten Fälle	unerledigten Fälle			Es wurde erkannt auf				
									Verweis und Geldstrafe	Warnung oder Verweis	Freisprechung	Einstellung d. Verfahrens oder Ablehnung der Eröffnung des Verfahrens	
1	Konstanz	10	5	15	12	3	12	—	1	2	—	9	*) Der Fall wurde nachträglich im ehrengerichtlichen Vermittlungsverfahren erledigt.
2	Freiburg	6	6	12	4	8	3	1	—	1	2	1 *)	
3	Karlsruhe	4	8	12	7	5	6	1	3	—	—	4	
4	Mannheim	2	8	10	5	5	1	4	1	3	—	1	
	zusammen	22	27	49	28	21	22	6	5	6	2	15	

## Uebersicht über die Tätigkeit des ärztlichen Ehrengerichtshofs im Jahre 1925.

Berufungen oder Beschwerden gegen Entscheidungen oder Beschlüsse der ärztlichen Ehrengerichte	Zahl der behandelten Fälle.		Zahl der		Erledigt durch Entscheidung des ärztlichen Ehrengerichtshofs			Erledigung des Verfahrens durch Zurücknahme der Berufung oder Beschwerde	Bemerkungen.
	Sonstige.	Zusammen Spalte 1 und 2.	unerledigt gebliebenen Fälle.	erledigten Fälle.	Verwerfung oder Zurückweisung der Berufung.	Freisprechung oder Aufhebung der Entscheidung der Vorinstanz	Aenderung des Beschlusses der Vorinstanz		

### A. Rückstände aus früheren Jahren:

2 | — | 2 | — | 2 | 1 | — | 1 | — |

### B. Im Jahre 1925 anhängig gewordene Fälle:

3 | — | 3 | — | 3 | 1 | — | 1 | 1 |

### Vereinigung badischer Röntgenologen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung am 5. Juni 1926 in Freiburg i. Br. hat beschlossen, eine technisch-beratende Kommission zu errichten, da eine Reihe von Anfragen an den Vorstand gelangt sind. Vorläufig gehören der Kommission die Mitglieder des Vorstandes an, an die Anfragen in Zukunft zu richten sind:

Prof. Dr. Werner-Heidelberg, Samariterhaus,  
Prof. Dr. Kupperle-Freiburg, St. Josephshaus,  
Dr. W. Dieterich-Mannheim, Städt. Krankenhaus,  
Dr. A. Weiss-Karlsruhe, Städt. Krankenhaus,  
Dr. Braunschweig-Heidelberg, Anlage 12.

### Zur Bekämpfung der Kurpfuscherei.

(Nach einem Vortrag auf der ausserordentl. Hauptversammlung der Aerztl. Landeszentrale für Baden am 7. November 1926 in Heidelberg.)

Von Dr. O. Clauss, Facharzt für Nervenkrankheiten in Mannheim.

Der Kampf gegen die Kurpfuscherei erheischt dringend eine stärkere Aktivität der Aerzteschaft. Mit Recht beklagt sich die rührige „Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums“ in ihrem Bericht über das Jahr 1925, aber auch in einigen Rundschreiben darüber, dass weite Kreise der Aerzteschaft ihrer Arbeit, ja ihrem heissen Bemühen nicht diejenige Unterstützung zuteil werden lassen, die sie beanspruchen zu können glaubt. Wohl hat der 44. Deutsche Aertztetag in Leipzig (1925) Leitsätze zur Bekämpfung der Kurpfuscherei und des Geheimmittelunwesens angenommen, nachdem schon 1924 ein Aufruf des Aerztereins und Hartmannbundes an alle seine Mitglieder ergangen war; aber die damals vorgeschlagenen Massnahmen sind bis jetzt nur in wenigen Orten so zur Ausführung gebracht worden, dass aus zielbewusster Arbeit Erfolge wie in Wilhelmshaven, Flensburg und Potsdam gemeldet werden konnten. Um so notwendiger erscheint die straffe Organisation dieses Kampfes, als das Kurpfuschertum seine Organisationen in verstärkter Masse ausgebaut und unter Führung des Zentralverbandes für Parität der Heilmethoden eine Einheitsfront gegen die sogenannte Schulmedizin gebildet hat; es wachsen die Ansprüche die die Kurpfuscher erheben: Gleichstellung mit den Aerzten, Zulassung zu den Krankenkassen, Anerkennung als Sachverständige vor Gericht. Und ich erinnere daran, dass bereits 1923 die thüringische Regierung an der Universität Jena eine Professur für Naturheilkunde und eine Poliklinik für Naturheilverfahren eingerichtet hat.

Unter diesen Voraussetzungen unternimmt es die Aerztliche Landeszentrale für Baden, die Kollegen in Stadt und Land zu Kampf und Abwehr aufzurufen, und hat mich beauftragt, die von der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums vorgeschlagenen organisatorischen Massnahmen, so wie sie jetzt auch in Mannheim zur Durchführung kommen, klarzulegen und zu erläutern. Es kann sich für mich nicht darum handeln, neue und gar originelle Gesichtspunkte, die aus eigenen Erfahrungen gewonnen wären, zu geben, sondern nur darum, dafür zu werben, dass die uns vorgezeichneten Wege nun auch allorts in Baden in Wirklichkeit begangen werden.

Man vermag über die Bekämpfung der Kurpfuscherei nicht mit gutem Gewissen zu sprechen, ohne auf eigene Unzulänglichkeiten immer wieder hinzuweisen. Es ist bekannt: Wo überhaupt Kurpfuscher in der Krankenbehandlung Erfolge haben, liegen sie auf psychologischem Gebiete. Dem mystischen Denken weiter Volkskreise verstehen viele Kurpfuscher in geschickter Weise Rechnung zu tragen: Das Pendel der Zeitstimmung schwingt augenblicklich weit hinüber zum Irrationalen und Mystischen. Doch davon abgesehen ist das Bedürfnis nach seelischer Behandlung im Volke ausserordentlich gross. Wir stimmen Wachtel<sup>1)</sup> zu, wenn er ausführt: „... dass die Kurpfuscher diesem Bedürfnis mit primitiven Mitteln zumeist unzulänglich entgegenkommen, dass aber selbst diese unzulänglichen Mittel seelischer Behandlung den Kranken schon häufig mehr befriedigen als die schematische Abfertigung in einer Poliklinik oder kassenärztlichen Sprechstunde. Diesem Umstand müssen nicht so sehr die Aerzte, die daran weniger Schuld

tragen, als vielmehr die Krankenkassen abhelfen, die die Aerzte so ungenügend entschuldigen, dass diese keine Zeit haben, um auf die seelischen Bedürfnisse der Kranken einzugehen...“ Aber darüber hinaus ist die mangelhafte psychologische und damit psychotherapeutische Einstellung mindestens der jüngeren Aerztesgeneration in den letzten Jahren, ja vor dem Kriege schon, häufig zur Kritik gekommen. Ohne Zweifel haben die grossen Erfolge auf dem Gebiete naturwissenschaftlicher Erkenntnis zu einer Unterschätzung seelischer Faktoren bei der Krankenbehandlung geführt, und diese Tatsache ist in Lehre und Unterricht zur Wirkung gelangt. Der Züricher Psychiater Bleuler<sup>1)</sup> hat bereits 1913 als Gegengewicht dazu einen den Bedürfnissen des künftigen Arztes angemessenen psychologischen Unterricht in Vorschlag gebracht. Dieser Forderung, die bei den Reformplänen des medizinischen Studiums nach dem Kriege auch in Kreisen der Studenten selbst lebhaftere Unterstützung fand, ist bis heute nicht oder nur teilweise Genüge getan. Hier bleibt eine unendlich wichtige Aufgabe zu erfüllen, um den Arzt der Zukunft vollendeter und — damit auch gerade im Kampf gegen den Kurpfuscher konkurrenzfähiger zu gestalten.

Und noch ein anderes, das für die psychotherapeutische Wirksamkeit des Arztes viel bedeutet: die individuelle Verordnung der Arzneimittel. „Das Rezept“ wird mehr und mehr verdrängt durch Anwendung der von der Industrie dargebotenen Spezialitäten und Kombinationsmittel. Abgesehen davon, dass diese Erzeugnisse oft in ihrer äusseren Aufmachung Anhaltspunkte für die vielleicht zu verheimlichende Diagnose den Kranken gewähren, begeben wir uns auch häufig der suggestiven Wirkung, die von einem wirklich oder nur scheinbar mehr individuell verordneten Rezept ausgeht. An die medizinischen Fakultäten der Universitäten richten wir so die Bitte, Ausschüsse einzusetzen, die je und je uns sagen werden, was Spreu und Weizen ist in diesem Ueberangebot auf dem pharmazeutischen Markte, dann aber auch dafür Sorge zu tragen, dass der kommende Arzt auf eine individuellere Form der Arzneiverordnung wieder mehr Bedacht hat.

Der eigentliche Kampf gegen Kurpfuschertum und Geheimmittelunwesen, von dem ich nun zu berichten habe, fand in Baden seit 1904 eine starke Stütze in dem § 84 des bad. Polizeistrafgesetzbuches, der die öffentliche Ankündigung oder Anpreisung von dem freien Verkehr entzogenen oder empfängnisverhütenden Mitteln mit Geld- oder Haftstrafe bedrohte, ebenso auch die Anpreisung der Fernbehandlung und „wer in öffentlichen Ankündigungen oder Anpreisungen, worin die Heilbehandlung von Menschen- und Tierkrankheiten . . . angeboten wird, täuschende Angaben über Vorbildung, Befähigung oder Erfolge oder prahlerische Versprechungen macht.“ Diese gesetzliche Massnahme, zu deren Durchführung in den öffentlichen Untersuchungsämtern badischer Städte besondere Ueberwachungsstellen der Presse mit gutem Erfolge tätig waren, wurde seit 1920 aus hier nicht näher zu erörternden Gründen leider nicht mehr wie vordem zur Anwendung gebracht; ihr wieder die frühere Geltung zu verschaffen, erscheint mir als eine der wichtigsten Aufgaben unserer Organisation gegen das Kurpfuschertum. Mit der Annahme dieser gesetzlichen Bestimmung auch in allen anderen Ländern des Deutschen Reiches (nur in einer gewissen Zahl der Länder besteht eine diesem § 84 entsprechende Bestimmung) wäre zunächst wenigstens eine Handhabe gegen die grössten Auswüchse des Kurpfuschertums gegeben.

<sup>1)</sup> Curt Wachtel: Warum haben Kurpfuscher Erfolge? Verlag der Aerztl. Rundschau Otto Gmelin, München 1925.

<sup>1)</sup> Bleuler: Die Notwendigkeit des medizinisch-psychologischen Unterrichts. Verlag J. A. Barth, Leipzig 1914.

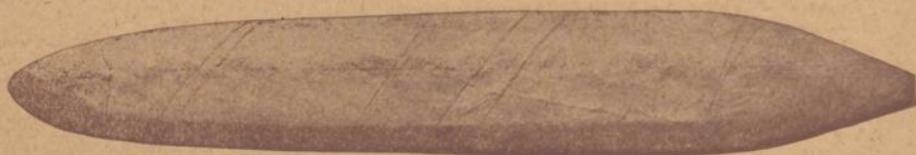
Ich  
hab'



verloren



**FINABRE**  
10 Pfg. (Ladenpreis 15 Pfg.) Kiste zu 50 Stück Mk. 5.—



**SUMAFEIN**  
15 Pfg. . . . . Kiste zu 50 Stück . . . . . Mk. 7.50



**WERBEBRE**  
20 Pfg. (Ladenpreis 30 Pfg.) Kiste zu 50 Stück Mk. 10.—



**STRATEGE**  
15 Pfg. . . . . Kiste zu 50 Stück . . . . . Mk. 7.50



**SUMAPERLE**  
20 Pfg. (Ladenpreis 25 Pfg.) Kiste zu 50 Stück Mk. 10.—



Lieferant des Norddeutschen Lloyd, Bremen



Leicht und  
fein

Kiste zu 100 Stück

Mk. 8.—

Hier abtrennen!

M  
I  
T  
T  
E  
I  
L  
U  
N  
G  
E  
N

POSTKARTE

H. DRECHSLER  
ZIGARREN-FABRIK (GEGRÜNDET 1828)

**BREMEN**



Die beiden Antineuralgika auf Grundlage der Salicylsäure:

Intern:

**Acetylin**

(Acetylsalicylsäure „Heyden“ Spezialmarke)

Man achte auf den Aufdruck „Heyden“ auf jeder Tablette.

Die Acetylin-Tabletten „Heyden“ zeichnen sich durch chemische Reinheit und durch leichtes Zerkleinern im Wasser aus und werden gut vertragen.

Glas- und Pappröhrchen mit 20 Tabletten zu 0,5 g.

Für Kassenpraxis besonders geeignete billigste Packung:

Papierrollchen mit 10 Tabletten zu 0,5 g.



135

Extern:

**Salit**

(Salicylsäurebornylester)

Das seit Jahrzehnten bewährte Einreibemittel bei Rheumatosen und Neuralgien.

Für die Rezeptur: **Salitum purum** verdünnt mit Oelen, Fetten oder Alkohol.

Abgabefertige Zubereitungen:

**Salit-Oel** in Flaschen von 70 und 35 g.

**Salit-Creme** in Tuben von ca. 35 und 25 g.

Letztere bei den meisten Krankenkassen zugelassen.

Proben und Literatur für die Herren Aerzte kostenfrei.

Chemische Fabrik von Heyden A.-G., Radebeul-Dresden.



Haus von Bausparer Prediger Köbler, Herrenberg (Wttbg.), empfing sein Baugeld 1925.

**Jedem Arzt ein eigenes Heim**

durch Abschluss eines Bausparvertrages mit der Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot (Wttbg.), um so je nach Höhe der Einzahlung in absehbarer Zeit, unter Umständen schon in 1 1/2 bis 2 Jahren,

billiges Geld zu nur 5 Prozent Zins zum Bau oder Kauf eines eigenen Hauses zu erhalten. In knapp 1 1/4 Jahren wurden in stetig steigenden Mengen an 500 Bausparer der G. d. F. 8 Millionen Mark zum Bau von Eigenheimen bereitgestellt. Man verlange Auskunft von der Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot (Wttbg.)



Haus von Bausparer Prokurist Bausch, Reutlingen, empfing sein Baugeld 1925. 178

Referenzen: Frauenarzt Dr. Wessli, Heilbronn. Dr. Groschopf, Geislingen-St. San.-Rat Dr. Briegleb, Worms. Dr. Bell, Sinsheim i. Bad. Dr. Kausch, Meckesheim i. B. Med.-Rat Dr. Fröhner, Balingen. Dr. Höfer, Heldenheim-Br. Dr. Kichmat, Winnenden b. Kobl. Dr. Gäbler, Triptis i. Thür.

**Hexal**

bei Blasenleiden

Handelsformen: Röhren mit 10 und 20 Tabl. zu je 0,5 g



**Dijodyl**

bei Arteriosklerose

Handelsformen: Päckchen mit 10 und 20 Tabl. zu je 0,3 g

5

Alles dies und anderes mehr wird aber nur aus einem festen Zusammenschluss von uns Aerzten und aus einem zielbewussten Arbeiten für solche Ziele zu gewinnen sein. Dafür macht die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums folgende Vorschläge:

1. Die ärztlichen Vereine treten korporativ der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums bei.

Die materielle Unterstützung ist schon deswegen erforderlich, um das aufklärende Organ „Der Gesundheitslehrer“ öfter als bisher (einmal monatlich) erscheinen lassen und in weitere Volkskreise (Lesehallen, Volksbibliotheken) verbreiten zu können; die auf der Gesolei gezeigte Sonderausstellung bedarf dringend des Ausbaues, wenn sie an anderen Orten, wie es geplant ist, für sich zur Darstellung kommen soll.

2. Die ärztlichen Vereine bilden Kurpfuscherei-Ausschüsse, deren Mitglieder sich mit allen Fragen der Kurpfuschereibekämpfung zu befassen haben; ihnen liegt es ob, an den einzelnen Orten Material gegen die dort ansässigen Kurpfuscher zu sammeln und nach Massgabe der bislang bestehenden Gesetzesvorschriften zur Verwertung zu bringen (z. B. Führung arztähnlicher Titel); sie sollen weiterhin mit dem Schrifttum (z. B. wissenschaftliche Untersuchungen und Widerlegung der Irisdiagnose) sich vertraut machen, um gelegentlich in Vorträgen und in der Presse aufklärend wirken zu können; es wird ihre Aufgabe sein, mit Apothekern, Beamten, Richtern, Staatsanwälten, Abgeordneten aller Parteien persönliche Fühlung zu nehmen, um sie für die Kurpfuschereibekämpfung zu interessieren.

3. Die ärztlichen Vereine bzw. ihre Kurpfuschereiausschüsse veranlassen die Bildung von „Vereinen zur Förderung der Gesundheitspflege (Gesundheitsvereine)“, die regelmässig belehrende Vorträge über gesundheitliche Fragen veranstalten und besonders auch die Sport- und Turnvereine mit aufklärenden Schriften versorgen.

Ich fasse zusammen: Gegen den mächtigen Ansturm des Kurpfuschertums Kampf und Abwehr in verstärktem Masse aufzunehmen, gebietet uns unsere Verpflichtung für die Volksgesundheit. Wir betätigen diese Aufgabe, indem wir der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums unsere ideelle und materielle Unterstützung zuteil werden lassen und die von ihr vorgeschlagenen Massnahmen zur Auswirkung bringen.

#### Korreferat.

Prof. Dr. A. A. Friedlaender, Freiburg i. Br.

Der uns aufgezwungene Kampf gegen das Kurpfuschertum verlangt neben Aufklärung der grossen Masse auch die der Kollegen. Viele stehen abseits; sie klagen, aber handeln nicht. Ich setze besondere Hoffnung auf die jungen Kollegen und halte die Hochschullehrer in erster Linie für berufen und verpflichtet, die Studenten zu Mitstreitern zu erziehen.

Ich finde es betrüblich, dass die beiden Kollegen der Heidelberger Fakultät die Beratung des so wichtigen Punktes nicht abwarteten, auch wenn er an letzter Stelle der Tagesordnung stand.

Das sich stets weiter ausbreitende Kurpfuschertum ist eine der Verfallserscheinungen heutiger Zeit. Sie weist aber auch darauf hin, dass unser Stand mittelbar und unmittelbar, bewusst und unbewusst schuldhaft daran beteiligt ist.

Gehen wir, ohne grosse Worte zu machen, ohne den Verstand durch Affekte trüben zu lassen, an die Erforschung der Ursachen — um die Wege der Behandlung und Heilung zu finden — so verweise ich diesbezüglich auf meine Vor-

träge und meine Arbeit „Kurierfreiheit“ (Verlag Lehmann München), weil ich ihre Zeit nicht zu lange in Anspruch nehmen will.

Sage ich: Ueberspezialisierung; Verdrängung des Hausarztes; Missgeburten der sozialen Fürsorge, die wirklich Schwache untergehen lässt, ellbogengewandte Schreier aber berücksichtigt; erinnere ich an jene Gesetze, die Schwäche und Rentenzucht züchten — so wissen Sie Alle, was gemeint ist.

Erwähne ich die „Mechanisierung und Entseelung der Heilkunde“, die jahrzehntelange Vernachlässigung der Psychotherapie, die auch heute noch nicht Pflichtfach wurde, meist ne**ben** bei im psychiatrischen Kolleg behandelt wird; die von Sahli so genannten Tabletten- und Ampullenmedizin, die das Schreiben von Rezepten beinahe ausschaltet, den Arzt als Künstler bei Seite lässt, ihn zum Handwerker herabwürdigt — und gedenken wir der unseligen Zersplitterung der Aerzteschaft, der Ueberorganisation, ihrer erzwungenen Kampfstellung gegenüber manchen Krankenkassen — verweisen wir auf die furchtbare wirtschaftliche Not, in der sich viele, und nicht die schlechtesten Aerzte befinden, auf den nur zu verständlichen Kampf des Nachwuchses, — so sollte man glauben, dass jeder für sich und Alle für jeden nur ein Ziel sehen:

Es muss anders und besser werden. Anders und besser in erster Linie nicht materiell — sondern ethisch und wissenschaftlich gemeint.

Die geldlichen Interessen können aber nicht „nur nebensächlich“ und „vornehm“ behandelt werden, weil der Hunger mit dem stärksten Idealismus fertig wird.

Umfang und Gefahren des Kurpfuschertums sind Vielen ebenso unbekannt, wie die Gesetzgebung, die eine Hauptschuld an den Zuständen trägt. In einer deutschen Grossstadt sind neben etwa 1200 approbierten Aerzten tätig: Zweitausend!! gemeldete Kurpfuscher. Kräuterweiber, Handdeuter usw. sind vermutlich in dieser Zahl nicht enthalten.

Wenig bekannt ist, dass das Reichsgericht am 31. Mai 1894 entschieden hat: Der Betrieb der Heilkunde ist ein — freies Gewerbe. — Im Widerspruch hiezu steht ein neueres Urteil des höchsten Gerichts, in dem es heisst: Die Uebernahme einer Heilbehandlung ist schuldhaft, wenn die zur Behandlung erforderlichen Kenntnisse fehlen.

Der Gesetzgeber wird der Deutschen Ges. z. Bek. d. Kurpfuschertums und uns Aerzten dankbar sein, wenn wir ihm beratend zur Seite stehen, wenn wir ihm zeigen, zu welch unhaltbaren Zuständen die Kurierfreiheit geführt hat; welche Unsicherheit sogar beim Reichsgericht herrscht.

Denn: Nach dem älteren Urteil steht der „Betrieb der Heilkunde jedermann ohne Rücksicht auf Kenntnisse, Vorbildung usw.“ offen. Das spätere Urteil dagegen sieht eine Behandlung als schuldhaft an, wenn sie ohne die erforderlichen Kenntnisse unternommen wurde.

Wir werden in Kurpfuschereiprozessen auf dieses Urteil verweisen. Es ist geeignet, den schlimmsten Pfuschern das Handwerk zu legen. Denn der Nachweis, dass die „erforderlichen Kenntnisse fehlen“, wird leicht zu führen sein.

Vergessen wir nicht daran zu denken, dass Anhänger der Kurierfreiheit in den Lagern aller Parteien stehen; dass zu der durch Mystik und Okkultismus in ihren Verstandestätigkeiten eingeeengten Masse auch sehr Viele gehören, deren Intelligenz nicht gewachsen ist mit der Zahl ihrer — Ahnen.

Denken wir vielmehr daran, dass die grosse Masse bildungshungrig und gewillt ist, sich belehren und führen zu lassen.

Demzufolge sehe ich die wichtigsten Richtlinien gegeben durch:

# VAPORIN

Naphthalin compositum

Vorbeugungsmittel u. bewährtes Heilmittel  
gegen

## Keuchhusten

Das absolut unschädliche und zwanglos bei den kleinsten Kindern anzuwendende Präparat mildert sicher und prompt die Intensität des Keuchhustens und kürzt Dauer und Zahl der Anfälle wesentlich ab.

*Bei vielen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen*

Literatur und Proben den Herren Aerzten kostenlos

**Chemische Fabrik Krewel & Co., G. m. b. H.**  
Köln a. Rh. 185

Schmerzen lindert

# DOLORSAN

Jod organisch an Campher gebunden, Rosmarinöl, Ammoniak, Alkohol.  
bei

**Pleuritis, Angina, Grippe, Gicht, Rheuma,  
Myalgen, Lumbago, Entzündungen,  
Furunkulose**

Analgetikum von eigenartig schneller, durchschlagender und nachhaltiger Jod- und Campherwirkung

**Grosse Tiefenwirkung**

Kassenpackung: 1,05 M., grosse Flaschen zu 1,75 M.  
in den Apotheken vorrätig 38

**Johann G. W. Opfermann, Köln 66**

## Peptoman "Rieche"

190

**(Mangan-Eisen-Peptonat „Rieche“)**

Seit über 20 Jahren ärztl. verordnet. Neutral, wohlschmeckend, vorzüglich wirksam; ohne Belästigung von Magen und Darm.

Flasche ca. 500,0 3,- RM. Flasche ca. 250,0 1,75 RM.

**Dr. A. Rieche & Co., G. m. b. H., Bernburg**

## „Hektor“ Rassehunde-Züchterei und -Handlung

199

Ew. Manske Nachf., Köstritz Th.

Versand all LUXUS-, Wach-, Begleit-, Poligel- und Jagdhunde. Lebende Ankunft und Reinrassigkeit stets garantiert. Illustrierter Pruchtkatalog mit Preisliste Nr. 9 Mk. 1.- in Marken, Nachnahme 50 Pfg. mehr.

## Ein wirksames Mittel zur Stoffwechselregulierung

Ist die Ultraviolettbestrahlung mit  
der Quarzlampe

### „Künstliche Höhensonne“

— Original Hanau —

*Erfolge bei Stoffwechselstörungen wäh-  
rend der Schwangerschaft und im männ-  
lichen und weiblichen Klimakterium*

## Erfolge bei Darmkrankheiten

Dr. Donnelly, Detroit U.S.A., schreibt in „The American Journal of Physical Therapy“, Chicago, Band II, Nr. 8 (November 1925):  
„Ich habe die Höhensonnen-Behandlung mit der Quarzlampe über 31000 mal angewandt, auch bei einer grossen Zahl verschiedener Darmstörungen, und ich weiss von keiner einzigen Darmkrankheit, die nicht durch die Höhensonnenbestrahlung gebessert worden ist. Es ist wahrscheinlich, dass die Darmschwindsucht, Geschwüre im Magen oder im Zwölffingerdarm, sowie die schleimige Dickdarmentzündung besser auf Höhensonnenbestrahlungen reagieren, als auf irgendeine andere Behandlung.“

Bach-Höhensonne — Orig. Hanau — (vereinfachte Hängelampe) für Gleichstrom nur GM. 165.—  
Bach-Höhensonne — Orig. Hanau — (vereinfachte Hängelampe) für Wechselstrom nur GM. 385.—  
Bach-Höhensonne — Orig. Hanau — (vereinfachte Stativlampe) für Gleichstrom nur GM. 190.—  
Bach-Höhensonne — Orig. Hanau — (vereinfachte Stativlampe) für Wechselstrom nur GM. 410.—  
unverpackt ab Werk Hanau a. M.

**Bequeme Ratenzahlung nur innerhalb Deutschlands**

*Bitte verlangen Sie unseren 72 Seiten starken neuen Hauptprospekt*

*Literatur-Nachweis kostenlos und unverbindlich für Sie* 184

**Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H., Hanau a. M., Postfach 1003**

## „HEILIT“-Einreibung

das externe Heilmittel, hat sich bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Hexenschuss, Ischias, Neuralgie, Muskel- und Sehnenzerrungen, Rückenschmerzen vorzüglich bewährt.

**Nicht schmierend! Grösste Tiefenwirkung! Prompt wirkend!**

*Muster und Literatur gratis.*

Prof. Dr. med. E. L. a. o. Professor für innere Medizin an der Universität Berlin NW 6, II. Med. Klinik der Charité schreibt u. a.: In Beantwortung Ihrer Anfrage beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich „Heilit“ vielfach verordne bei schmerzhaften und entzündlichen lokalen Prozessen, insbesondere bei Gelenk- und Muskelrheumatismus und mit den Erfolgen durchaus zufrieden bin.

Alleinige Fabrik:  
**HEILIT, Chem. Laborat., Inh. Apoth. Wägner & Goedicke,  
Salzwedel 26**

(Zweigniederlassung: Scheibenberg i. Erzg.) 189

## Dänisches Insulin „Novo“

das billigste Insulin des Weltmarktes in  
Ampullen à 100 und à 200 Einheiten.  
Gutachten u. Proben bereitwilligst durch

**Chemische Fabrik Dr. Hans Sachsse**  
G. m. b. H.

Berlin NW. 7, Dorotheenstrasse Nr. 36 191  
Telephon Zentrum 581, 12497, 12086

Telegramm-Adresse: „Saxoveltan“

Innere Politik. Das heisst: Höherzüchtung unseres Standes. Bekämpfung der Pfücher in unseren Reihen. Schonungslose Entfernung aller minderwertigen Kollegen aus unseren Vereinen. Brandmarkung derjenigen, die uns in den Rücken fallen, (beispielsweise Kurpfuscher verteidigen).

Einführung der medizinischen Psychologie als Lehr- und Prüfungsgegenstand, wie ich dies eingehend begründete im Anhang zu meiner Arbeit über „Hypnose etc.“ Verlag Enke, Stuttgart, 1920.

Jeder medizinische Kongress, jede Versammlung muss das Thema: Kurpfuschertum behandeln — diese Frage darf von der Tagesordnung nicht mehr verschwinden.

Aeusserere Politik: Fühlungnahme mit dem Volke. Das gesunkene Vertrauen muss durch erhöhte Leistungen gehoben, Gesunde und Kranke müssen über das Treiben der Kurpfuscher aufgeklärt werden. Aufklärung tut besonders der Presse und den Behörden not. Diesem Zweck dienen Arbeitsgemeinschaften. Diese — nicht nur wir Aerzte — haben die Aufgabe, Vorträge zu veranstalten. Den verhetzenden Versammlungen der Kurpfuscher müssen Aerzte beiwohnen, die den Unwahrheiten oder Uebertreibungen (Impfgegner!) entgegenzutreten. Es muss aber vermieden werden, etwa alle Naturheilvereine als dem Volkwohl schädlich betrachten zu wollen. Wenn sie ihre unsachliche Einstellung aufgeben, sind sie ebenso geeignet, unsere Bestrebungen die der Hebung der Volksgesundheit dienen, zu fördern, wie die Samariter-Vereine. Jeder wird von uns willkommen geheissen, dem nicht an Schimpfen und Verdächtigen, sondern an wahren Fortschritt und Erweiterung des Wissens gelegen ist.

Wir Aerzte kennen am besten die Grenzen menschlichen Könnens. Ist aber unser Glaube, dass wir immer noch mehr können, als Laienbehandler, irrig, dann empfiehlt sich als logische Folgerung: Aufhebung der medizinischen Fakultäten.

Wir Aerzte in Baden wollen uns zusammenschliessen, um uns jenes Mass von Rechten und Ansehen zu erstreiten, das den auf uns lastenden Pflichten einigermaßen entspricht. Sie haben von zwei Rednern gehört, wie gross das Aerzte-Sterben ist. Kein Stand darf uns übertreffen, wenn es gilt, Humanität, Selbstverleugnung, Idealismus zu beweisen. Wir wissen, was wir der Allgemeinheit schulden. Aber: Was sie uns vorenthält, das können und wollen wir nicht missen. Ich stehe vor Ihnen nicht als Vertreter der Deutsch. Ges. z. Bek. d. Kurpfuschertums. Aber ich erfülle gerne eine von ihr ausgehende Anregung: Diese Gesellschaft muss stärker unterstützt werden, als es bisher geschah. Sie leistet u.a. ausserordentlich viel für Aufklärung. Lesen Sie regelmässig den „Gesundheitslehrer“; er zeigt Ihnen Leben und Treiben des Kurpfuscher.

Ich halte es für notwendig, dass die Aerztliche Landeszentrale für Baden einen Vertreter ernannt, der die Verbindung unseres Landes mit der Deutsch. Ges. z. B. d. K. herstellt und aufrecht hält. Es wäre der Sammelreferent für alle bezüglichen Fragen, Erfahrungen, Anregungen. (Bei meiner Besprechung mit Koll. Lennhoff, die am 9. November in Berlin stattfand, erfuhr ich zu meiner Befriedigung, dass er selbst diese „Dezentralisation“ ins Auge gefasst hat, und ihm mein Vorschlag daher gut und richtig erscheint.)

Ich darf die Herren Kollegen bitten, meine Ausführungen nur als Andeutungen, Anregungen zu werten, und ihre Flüchtigkeit mit meinem Wunsche, mich kurz zu fassen, erklärt zu finden.

### Vereinigung badischer Röntgenologen.

Wissenschaftliche Tagung am 6. Juni 1926 im patholog. Institut Freiburg i. Br. Vorsitzender Prof. Werner-Heidelberg.

#### Ueber Aufbau und Entstehung der Gallensteine.

Von L. Aschoff-Freiburg.

Der Vortragende berichtet an der Hand eines grösseren Materials über das Gallensteinleiden, soweit es für die moderne Röntgenologie Interesse besitzt. Er erwähnt die verschiedenen historischen Etappen der Gallensteinforschung, welche bald die Stoffwechselstörungen, bald die Infektionen, bald die gestörte Funktion in den Vordergrund stellten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass alle drei Bedingungen für die Entstehung der Gallensteine Bedeutung haben. Es wird auf die neueste Zusammenstellung aller dieser Fragen in der Monographie von Lütken (Aufbau und Funktion der extrahepatischen Gallenwege, Leipzig, Vogel 1925) hingewiesen.

Nach der Gesamtstruktur und nach dem chemischen Aufbau werden folgende drei Klassen von Gallensteinen unterschieden:

1. die radiären Cholesterinsteine: nur in der Einzahl vorkommend, nur in der Gallenblase entstehend, ausschliesslich aus groben Balken von Cholesterin aufgebaut, mit ganz geringen Spuren von Kalk, Pigment und Eiweiss. Sie sind der Hauptrepräsentant der sogenannten metabolischen Gallensteinbildungen (die in dieselbe Klasse gehörenden reinen Pigmentkalksteine werden wegen ihrer Seltenheit nicht weiter berührt).
2. die Cholesterinpigmentkalksteine, nur in der Gallenblase entstehend aus reichlichen Mengen von Cholesterin, Pigment, Kalk und Eiweiss aufgebaut. Sie sind der Hauptrepräsentant der infektiösen Gallensteinbildungen. Sie kommen in zweierlei Form vor:
  - a. als facettierte Gallensteine. Immer multipel gebildet. An ihnen ist deutlich Kern und Rinde zu unterscheiden. Der Kern besteht aus zusammengelagerten Rosetten, welche durch Auskristallisation und Agglutination entstanden sind. Dieser Kern enthält meist einen unregelmässigen spaltförmigen Hohlraum, welcher durch Entquellung der Kolloide entstanden und in seinem Quellungswasser neu ausgefallene feine Cholesterinnadeln enthält.
  - Um diesen Kern folgt die Rinde in zahlreichen Schichten durch Apposition gebildet. Die Steine liegen frei in der Galle,
  - b. als sogenannte tonnenförmige Gallensteine, oft einzeln, oder zu zweien gebildet, selten in grösserer Zahl. Zum Unterschied von den facettierten Steinen besteht hier die Hauptmasse des Steines aus agglutinierten Rosetten, denen nur an den beiden Polen appositionelle Rindenschichten aufgelagert sind. Der Stein berührt mit seinem bauchigen Teil die Schleimhaut.
3. Die erdigen Pigmentsteine. Nur in den Gallenwegen entstehend. Vorwiegend aus Pigmentmassen, daneben auch Cholesterin und Kalk und etwas Eiweiss aufgebaut. Genauere chemische Untersuchung fehlt bisher. Keine Unterscheidungen in Kern und Rinde, sondern gleichmässiger Aufbau, aber nicht strahlig oder wirr, wie im radiären Cholesterinstein, sondern in zierlicher Schichtung. Farbe gleichmässig braun. Hauptrepräsentant der statischen Steinbildung.

Ausser diesen drei Hauptklassen von Gallensteinen gibt es noch Kombinationsteine, welche durch Verbindung der Klasse 1 und 2 (Kombinationssteine erster Ordnung)

# COMPRAL

(Einheitliche chemische Verbindung aus Volantal und Pyramidon)

Neues zuverlässiges und unschädliches

## Antidolorosum

zur Beseitigung wie auch zur Verhütung von  
**Schmerzzuständen jeder Art**

Handelsform: Röhrchen mit 10 Tabletten zu 0,5 g  
Klinikpackung mit 250 Stück

Originalpackung „Bayer“

**I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**

Pharmaz. Abteilung „Bayer-Meister Lucius“

oder Klasse 1 bzw. 2 mit Klasse 3 (Kombinationssteine zweiter Ordnung), oder durch Verbindung von Klasse 1 mit 2 und mit 3 entstehen (Kombinationssteine dritter Ordnung). Die Kombinationssteine erster Ordnung entstehen nur in der Gallenblase. Die Kombinationssteine zweiter und dritter Ordnung nur nach Einwanderung von Gallenblasensteinen in die Gallenwege.

Der verschiedene Ausbau dieser Steine kann nun auf dem Röntgenbilde erkannt werden. Die von Herrn Prof. Küpferle angefertigten Röntgenplatten zeigen sehr deutlich das relativ schwache Bild der kalkarmen, reinen Cholesterinsteine mit ihrem radiären balkigen Aufbau. An den Cholesterinpigmentkalksteinen kann man sehr häufig das dunklere Zentrum von der helleren Rinde unterscheiden. Das würde für einen besonders starken Kalkgehalt des Kernes sprechen, was auch mit früheren chemischen Untersuchungen (Ricker) übereinstimmt. Doch trifft das nicht für alle Cholesterinpigmentkalksteine zu. Gelegentlich kann man im Kern die erwähnte Spaltbildung sehr gut verfolgen. In anderen Fällen sind die Schichten der Rinde besonders deutlich ausgeprägt. Endlich liess sich bei den Kombinationssteinen das auffallend helle Zentrum, im Gegensatz zu den oft dunkleren Zentrum der Cholesterinpigmentkalksteine, recht gut erkennen. An der Grenze zwischen dem radiären Cholesterinstein und der aufgelagerten Schicht von Cholesterinpigmentkalk zeigte sich in dem einen Fall eine besondere dunkle Linie, die auch auf besonderen Kalkreichtum hindeutete. Diese röntgenologischen Untersuchungen der Struktur der Gallensteine sollen noch weiter geführt werden, um zu sicheren Schlüssen zu gelangen.

Der Vortragende wendet sich sodann der Genese des Gallensteinleidens zu und schildert an der Hand von Tafel-

übersichten und Bildern die Entstehung des radiären Cholesterinsteines in der gesunden Gallenblase auf dem Boden von Stoffwechselstörungen. Durch Einklemmung dieses Steines entsteht der fieberfreie aseptische Gallensteinanfall. Einklemmung mit gleichzeitiger Infektion führt zum Empyem und späteren Hydrops. Kommt der den Verschluss bildende radiäre Cholesterinstein wieder zur Lockerung, so kann er sich durch Niederschlagsbildung aus dem entzündlich veränderten Gallenblaseninhalte mit einer Schale von Cholesterinpigmentkalk umgeben (Kombinationsstein erster Ordnung). Daneben entstehen dann mehr oder weniger zahlreiche gewöhnliche Cholesterinpigmentkalksteine. Sie sind die üblichen Begleiter des entzündlichen Prozesses in der Gallenblase und entstehen auch ohne vorausgegangenen Verschluss durch radiären Cholesterinstein. Die Zahl der Steine hängt von der Zahl der durch Agglutination entstehenden Steinkerne ab. Bei sehr umfangreicher Agglutination entstehen die tonnenförmigen Steine.

Die erdigen Pigmentsteine entstehen in den Gallenwegen (Choledochus und Hepatici) bei länger dauernder Stauung in denselben und gleichzeitiger stärkerer Resorption, am leichtesten bei gleichzeitigem Ausschluss der Gallenblase.

Wandern Gallenblasensteine (reine Cholesterinsteine oder Cholesterinpigmentkalksteine) in die Gallenwege ein und kommt es dort zu Stauungen, so können sich die eingewanderten Gallensteine mit Krusten von erdigem Pigmentkalk umgeben. So entstehen die Kombinationssteine zweiter bzw. dritter Ordnung.

Aus dem Gesagten erklärt sich die Verschiedenheit des Aufbaues der chemischen Zusammensetzung und der Lage bei versch. im Gallengangsystem in seiner Gesamtheit gefundenen Gallensteinen.

### Jahresversammlung badischer Schul- und Fürsorgeärzte am 14. November 1926 in Baden-Baden.

Trotz der Ungunst der Zeit war die Beteiligung an der wichtigen Tagung sehr gross. Vertreter hatten entsandt: das Ministerium des Kultus und Unterrichts, die badische ärztliche Landeszentrale, die badische Aerztekammer, und die Stadt Baden-Baden. Ausserdem nahm der Vorsitzende und der Geschäftsführer der Vereinigung Deutscher Kommunal- und Fürsorgeärzte und der Vertreter der Universitäten an den Verhandlungen teil.

Erster Verhandlungsgegenstand war eine Aussprache über die neuen Richtlinien der schulärztlichen Berichterstattung, die zu dem Zwecke eingeführt wurden ein einheitliches Arbeiten der badischen Schulärzte auf Grund der Ministerialverordnung von 1913 sicher zu stellen. Berichterstatter war Medizinalrat Dr. Stephani-Mannheim, der betonte, dass die Herausgabe der Richtlinien durch das Ministerium erst im Anschluss an Verhandlungen mit den Vertretern der Schulärzte stattgefunden hat. Man war sich einig, dass die Richtlinien im Interesse der vereinfachten Betriebsführung liegen.

Ueber die Frage der Beziehungen von der Sozialversicherung zur Gesundheitsfürsorge sprach Schularzt Dr. Lussheimer-Mannheim ausgehend von dem Gesetz vom 28. Juli 1925 wies er darauf hin, dass die Gesundheitsfürsorge in Zukunft der Mitarbeit der Versicherungsträger bedarf. Zu dieser Notwendigkeit sei man durch die Tendenz des Städtetags, wo immer möglich zu sparen, gekommen. Die Hauptsache sei ein planmässiges Zusammenarbeiten von Kommunen und Versicherungsträgern unter der Führung der Kommunen mit der Bedingung, dass keine Eingriffe von Laienseite in die ärztlichen Entschliessungen stattfinden

dürften. Nach Darlegung der für eine solche Regelung wichtigen organisatorischen Momente kam der Referent auf die Frage der „Hilfsbedürftigkeit“ im Sinne der Reichsgrundsätze für Art und Mass der öffentlichen Fürsorge zu sprechen und wies auf die Gefahr hin, die die Forderung der Aerzteschaft auf der Tagung in Eisenach in sich schliesst, nur die Hilfsbedürftigen fürsorglich erfassen zu können. Weiterhin wurde die Frage der Behandlung durch den Fürsorgearzt besprochen und darauf hingewiesen, dass eine solche die Intensität des fürsorglichen Wirkens beeinträchtigt.

Folgende Entschliessung wurde nach anregender Aussprache einstimmig angenommen:

1. Die Teilnahme der Träger der Sozialversicherung an den Kosten der Gesundheitsfürsorge und der Wohlfahrtspflege kann prinzipiell als ein Fortschritt bezeichnet werden, der nicht nur wirtschaftlich bedeutungsvoll ist, sondern auch den Grundgedanken der Fürsorge, nämlich die Verhütung von Krankheiten durch rechtzeitige sachgemässe Vorbeugung, wesentlich zu fördern vermag.
2. Der auch vom Städtetag vertretene Standpunkt, dass die Kommunen nach wie vor die Führung in der vorbeugenden Gesundheitsfürsorge behalten sollen und das bisherige Prinzip der fürsorgeärztlichen Tätigkeit beibehalten werden muss, wird nachdrücklich unterstützt.
3. An die Forderung, dass die fürsorgeärztliche Tätigkeit mit der Uebernahme der Individualbehandlung nicht verknüpft werden darf, wird unbedingt festgehalten.
4. Die Forderung des Deutschen Aerztetages vom 28. Juni 1926, dass nur „Hilfsbedürftige“ (gemäss § 5 der Reichsgrundsätze vom 4. Dezember 1924) fürsorglich betreut werden dürfen, bedeutet die Gefahr, dass durch die Nichterfassung eines Teils der Fürsorgebedürftigen, die nicht gleichzeitig „Hilfsbedürftige“ sind, Schaden für das Volksganze erwächst.
5. Eine zweckmässige und zielbewusste Gesetzgebung über Gesundheitsfürsorge ist ohne Mithilfe der Aerzteschaft unmöglich. Bei allen gesetzlichen Regelungen, die in der Praxis eine Mitwirkung der Aerzte erfordern, sind Vertreter der Fürsorgeärzte und der praktizierenden Aerzte unter allen Umständen zu den Verhandlungen schon von den Vorberatungen ab aus Nord- und Süddeutschland zuzuziehen.

Diese Entschliessung wurde an folgende Behörden und Organisationen gesandt: Reichsarbeitsministerium, Reichsministerium des Innern, Reichsgesundheitsamt, Badisches Ministerium des Innern, und Ministerium des Kultus- und Unterrichts, Hartmannbund, Aerztevereinsbund, Badische Aerztekammer, Badische ärztliche Landeszentrale, und Vereinigung Deutscher Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzte.

### Bücherbesprechung.

Dr. v. Pezold. **Zur Geschichte der Prostitution in Karlsruhe 1926.** Buchdruckerei von C. F. Müller, Karlsruhe i. B. Preis RM. 1.—.

Die Broschüre bringt zunächst aktenmässig eine Geschichte der Prostitution in Karlsruhe von der Gründung bis heute. Sie erläutert die Begriffe Reglementierung und Abolitionismus und schildert den Gegensatz zwischen Bordellierung und Kasernierung. Sie bejaht die Frage, ob es möglich sei, auch im Rahmen des geplanten Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten die bisherige Lokalisierung der Prostitution auf eine einzige Strasse bei-

zubehalten, wie sie in Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Freiburg und Stuttgart besteht.

Neu ist der aus den Schriften der Abolitionisten erbrachte Nachweis, dass die abolitionistischen Forderungen nirgends erfüllt sind. Auch der geplante Gesetzentwurf zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten erfüllt sie nicht restlos. So werden die neue (vierte) Epoche in der Geschichte der Prostitution auch nicht als die des Abolitionismus, sondern als die des Neoreglementarismus bezeichnet werden müssen.

Die Broschüre wird auch jenseits des lokalen Interesses der Stadt Karlsruhe ihren Weg machen. Sie hat für alle die Bedeutung, die sich über das Prostitutionsproblem rasch orientieren wollen, und für Parlamentarier und Gesetzgeber, die für die zukünftige Gestaltung unserer Gesundheitspolitik die Verantwortung tragen.

### Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den Verein Freiburger Aerzte hat sich gemeldet: Dr. Fecht, Freiburg-Haslach. Einspruch binnen 14 Tagen an Med.-Rat Dr. Baader, Freiburg, Hebelstr. 21.

Zur Aufnahme in den Aerztlichen Kreisverein Heidelberg-Land e.V. haben sich gemeldet: Dr. Müller, Aglasterhausen, Dr. Elwert, Neckargerach, Dr. Sachs, Schriessheim a. d. B., Dr. Schilling, Neckarsteinach. Einsprachen innerhalb 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. Rohrhurst, Nussloch erbeten.

### Schluss des Schriftleitungsteils.

### Geschäftliche Mitteilungen.

Aus der Universitäts-Frauenklinik in Erlangen.  
(Direktor: Prof. H. Wintz.)

### Eine verwendungsbereite Infusionslösung für den Praktiker.

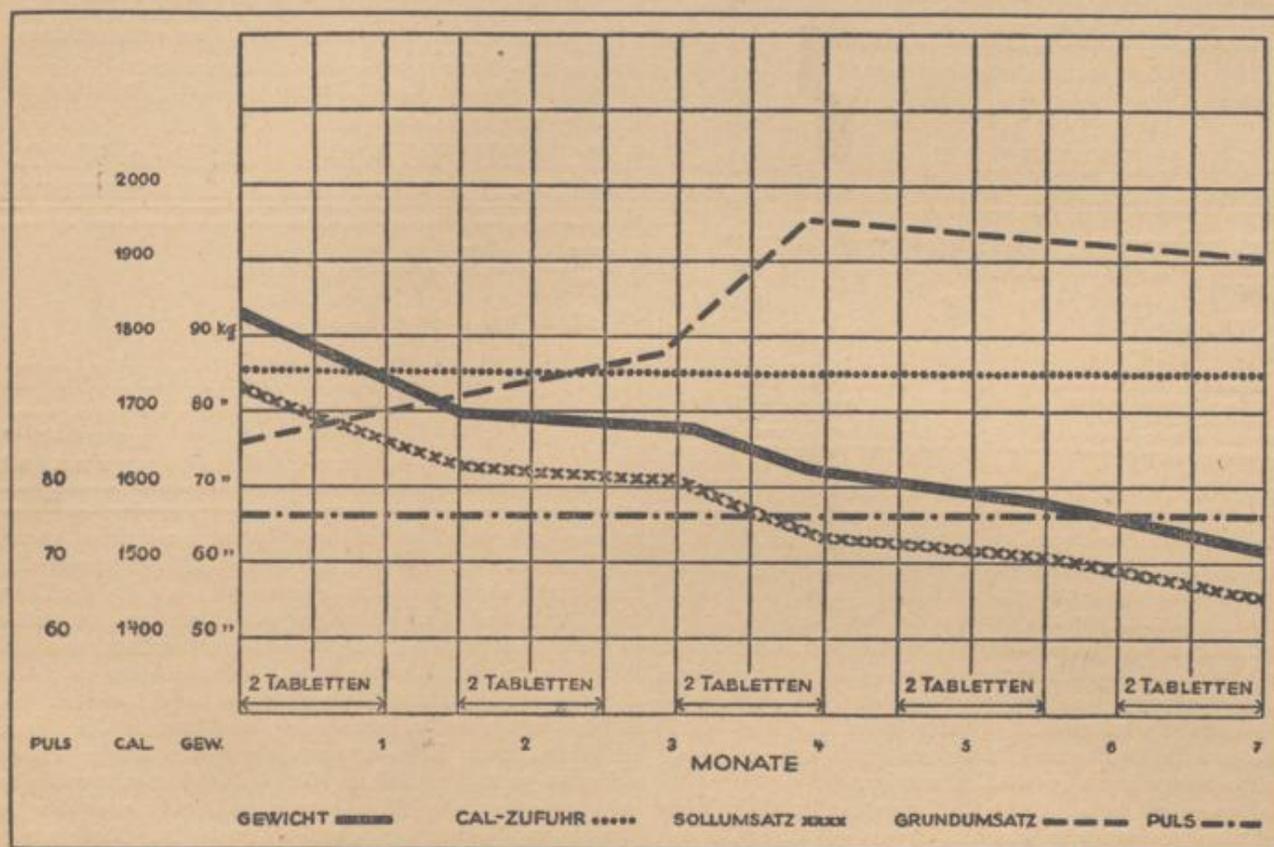
Von Dr. Rudolf Dyroff.

I.

Seit den Untersuchungen von Maydl, Schramm, Feis und Küttner wissen wir, dass Blutverluste unter 3 0/0 des Körpergewichtes weit besser überstanden werden, wenn die Blutmenge durch Zufuhr physiologischer Salzlösungen aufgefüllt wird. Bei ganz schweren Blutverlusten, also von 3 0/0 und darüber, vermag allerdings auch die Infusion den Tod nicht mehr abzuwenden; hier hat als lebensrettend die Bluttransfusion einzugreifen; denn der Organismus braucht ein gewisses Minimum der Atemfläche zur Aufrechterhaltung seines Gasaustausches und damit der Oxydationsprozesse im Körper, er verträgt also den Blutkörperverlust nur bis zu einer gewissen Grenze, die eben mit 3 0/0 Blutverlust gegeben ist.

Der Praktiker hatte bisher keine Möglichkeit, die Folgen der mittleren und schweren Blutverluste durch Infusion und wirklich physiologischer Salzlösungen zu bekämpfen. Denn abgesehen von der Schwierigkeit, einwandfreies Wasser im Privathause zu beschaffen und sicher keimfrei zu sterilisieren, musste er erst wieder das Abkühlen des Wassers abwarten, bevor er etwa das fertige Salzgemisch zusetzen durfte. Dieser Zeitverlust kann aber verhängnisvoll werden. Gibt man aber das Salzgemisch vor genügender Abkühlung des Wassers zu, dann entstehen Ausfällungen, die die Infusionsflüssigkeit unbrauchbar machen. Je nach Beschaffenheit des Wassers kann aber auch dieses schon eine Ausfällung der Lösung verursachen. Zudem ist es nach Weichardt, zum mindesten unter den Verhältnissen des Privathauses, fast ein Ding der Unmöglichkeit, den Zusatz des sterilen Salzgemisches zu dem sterilisierten Wasser wirklich steril durchzuführen; die Lösung ist also unbrauchbar.

## Typische Inkretan - Wirkungskurve



**Anwendungsdauer:** 7 Monate in einzelnen Kurperioden von 4 Wochen.

**Oxydationssteigerung:** ca. 300 Kalorien.

**Durchschnittliche Kalorienzufuhr:** 1750 Kalorien.

**Wasserausfuhr:** steigert sich durchschnittlich um ca. 50—200 ccm pro die

**Pulsfrequenz** (Wochenmittelwerte in der Kurve): konstant.

**Gewichtsverlust:** 62 Pfund.

### Die Behandlung der Fettsucht mit Inkretan ist unbedenklich,

weil durch Einstellung des Schilddrüsenanteils nach dem Jodgehalt und Innehaltung  
der Dosierungsangaben

Überdosierungen vermieden werden.

Neuere Literatur:

C. von Noorden, Altes und Neues zur Schilddrüsen-therapie der Fettsucht auf Grund 30jähriger Erfahrung.  
Klinische Wochenschrift Nr. 27/1926.

Muster und Behandlungs-Richtlinien kostenfrei.

**Chemische Fabrik Promonta G. m. b. H., Hamburg 26.**

**Wacholderbeer-  
Extrakt: JUNIPUR**

# JUNICOSAN

**Kalium-  
sulfogujacol.**

erhält seine **überragende Bedeutung** als Guajacol-Präparat durch seinen hohen Gehalt von ca. 60% JUNIPUR, das sich in den Händen der Aerzte und bei klinischen Versuchen glänzend bewährt hat bei: **Stoffwechselstörung, Appetitlosigkeit, Körperschwäche, Kräfteverfall etc.**, und darum ist JUNICOSAN dem Arzt ein sehr wertvolles Hilfsmittel bei **Erkrankungen der Atmungsorgane: Bronchitis, Asthma, Influenza, Grippe, Husten, Keuchhusten etc.**, besonders aber bei **Lungentuberkulose**.

Nicht teurer als andere Guajacol-Präparate! / In den meisten Kassen zur Verordnung zugelassen!  
Von ca. 8000 Aerzten verordnet / Glänzend begutachtet / In grossen Lungenheilstätten ständig in Gebrauch.

Proben und Literatur für Aerzte kostenfrei!

**L. LICHTENHELDT, chem.-pharm. Fabrik, MEUSELBACH 42 (Thür. Wald).**

**Fluinol** Patentamtl. gesch. 1899-1924  
MIT FLUORESZENZ  
HERRLICHES CONIFEREN-BAD  
Indiziert bei: Gicht, Rheuma, Lungen- u. Kehlkopfaffektionen, Frauenleid., Herz- u. Nervenleid.  
Literatur u. Proben kostenfrei



Alfred Schmidt, Apotheker  
Pharm.-Chem.Laboratorium  
Düsseldorf-Obb. 10  
a. Delmold (Teutoburgerwald)

181

## Evalgan

bestes Antineuralgicum  
ohne Nebenwirkungen.

(Auch Kassenpraxis.)

„Ehren-Diplom der Grossen Ausstellung Düsseldorf 1926.“

Andere, ohne weiteres haltbare Salzlösungen, als die der physiologisch äquilibrierten Tyrodelösung entsprechenden, dürften aber nach unseren heutigen Kenntnissen nicht mehr zu Infektionszwecken verwendet werden. Schwere Organschädigungen, insbesondere des Herzens, sind von Straub und seinen Mitarbeitern nachgewiesen, und bei subkutaner Infusion sind Fälle ausgedehnter Hautangrün von Döderlein mitgeteilt. Gerade aber das Herz darf bei schweren Blutverlusten nicht noch durch unsere therapeutischen Massnahmen geschädigt werden.

So muss es denn gerade im Interesse des Praktikers und der ihm anvertrauten Patienten begrüsst werden, dass es Weichardt gelang, eine sterile, haltbare, nach Anwärmen im Wasserbad auf 40° sofort gebrauchsfertige, physiologisch äquilibrierte Salzlösung herzustellen, die aus den gelieferten Glasampullen direkt infundiert werden kann. Damit ist mit einem Schlage nun auch der Praktiker in die Lage versetzt, seinen Patienten die Segnungen der Infusion zuteilkommen zu lassen.

Die vorherige exakte Blutstillung ist freilich die unerlässliche Voraussetzung jeder Infusionstherapie; denn mit dem Wiederauffüllen der Blutbahn steigt der Blutdruck, und eine bereits stehende Blutung kann auf diese Art erneut auftreten. Erst wenn die Löcher eines Gefässes verstopft sind, hat es aber einen Sinn, es wieder aufzufüllen. Ohne Blutstillung keine Infusion! gilt ohne Einschränkung. Ist jedoch die Blutstillung vorher vollständig, dann wird allerdings die Infusion, je nach Dringlichkeit intravenös oder subkutan durchgeführt, Wunder wirken.

Bei schweren geburtshilflichen Blutungen wird es also darauf ankommen, erst die definitive Blutstillung durchzuführen, die bei den inneren Blutungen, aus Anlass der Extrauterin gravidität oder der Uterusruptur, durch Lapa-

rotomie zu geschehen hat; bei Blutungen infolge vorzeitiger Plazentalösung, Placenta praevia, Plazentarverhaltung kann nicht eher Anlass zu Infusion sein, als bis der Uterusinhalt vollständig, insbesondere alle Plazentarteile, entfernt sind und die Blutung bei guten Uteruskontraktionen steht. Will man nach Gabaston die Plazentalösung durch Auffüllen der Plazentargefässe versuchen, so eignet sich schon hierzu die verwendungsbereite Infusallösung. Die Blutung bei Atonie nach Geborenssein einer vollständigen Plazenta erfordert vorherige Stillung durch Medikamente und physikalisch-mechanische Massnahmen, unter denen die feste Tamponade die wichtigste und sicherste ist. Rissblutungen müssen durch Umstechung zum Stehen gebracht werden.

Ist so durch exakte Blutstillung eine Nachblutung verhindert, dann tritt bei den Blutverlusten unter 30% des Körpergewichtes die Infusion in ihre Rechte. Es handelt sich bei den geburtshilflichen Blutungen vor allem darum, durch Auffüllung des Gefässsystems über die ersten Stunden hinwegzukommen; da gerade aus Anlass der Kreislaufumstellung, die mit Entleerung des Uterus notwendig geworden ist, eine stärkere Inanspruchnahme des Herzens erfolgt, ist die weitere Belastung der Herztätigkeit durch den Blutverlust besonders bedeutungsvoll. Später wird dann allerdings auch das von der Schwangerschaft her in den Geweben eingelagerte Wasser mobilisiert und von dieser Seite das Gefässsystem nachgefüllt. Dass der Körper der Schwangeren und Frühwöchnerinnen in seinen Geweben ein so leicht erreichbares Flüssigkeitsdepot zur Verfügung hat, erklärt auch, dass gerade diese Kategorie von Frauen sehr schwere Blutverluste oft noch auffällig gut vertragen. Dass Frauen im allgemeinen gegen Blutverlust weniger empfindlich sind, hat zweifellos seinen Grund darin, dass der hämatopoetische Apparat, infolge der regelmässigen

## GOLDHAMMER

Pillen

(Gelatillen Carbo - Bism. salic. - Ol. menth.)

FLATULENZ — CHRON. DARMKATARRHE

3 mal 3 Pillen mit dem Essen. — Proben und Literatur kostenlos

Fabrik Chemisch-Pharmazeutischer Präparate Fritz Augsberger, Nürnberg.

## CARBOSOT

Pillen

(Gelatillen Kreosot pur. 0,05 in Carbo veg.)

CHRON. BRONCHIALKATARRHE — TUBERKULOSE

3 mal 1-2 Pillen mit dem Essen.

Fabrik Chemisch-Pharmazeutischer Präparate Fritz Augsberger, Nürnberg.

68

Klinisch  
glänzend  
erprobt.

# Panalgan

Jodpräparat  
ohne  
schädliche  
Nebenwirkungen

Nur echt mit dieser  
**EMS**  
Schutzmarke

## Emser

Wasser  
(Kränchen)  
Pasfillen · Quellsalz  
die natürlichen Heilmittel

bei Katarrhen, Asthma, Husten, Heiserkeit,  
Verschleimung, Grippe und Grippefolgen,  
Magensäure, Zucker und harnsaurer Diathese  
Zur Verordnung bei den Krankenkassen zugelassen

Ad usum proprium Vorzugspreise.

**Emsolith**  
das Beste für die Zähne.  
Verhindert Zahnsteinansatz

Staatl. Bade- u. Brunnendirektion, Bad Ems

rettende Eingriff, für dessen Vornahme keine Zeit mehr versäumt werden darf.

Auch zu ihrer Durchführung hat der Arzt eine verwendungsbereite äquilibrierte Salzlösung nötig, die ihm bisher gebrauchsfertig nicht zur Verfügung stand; denn die Transfusionspritzen müssen immer wieder mit der auf 40° gehaltenen Lösung durchspült werden, weil sonst die Transfusion wegen Verklebens der Spritzen vorzeitig und ohne Erfolgverbürgung abgebrochen werden muss.

In ähnlicher Weise wie bei Normalwöchnerinnen hat die Infusion auch bei stark ausgebluteten Abortwöchnerinnen ihren unbestreitbaren Wert. Auch bei sehr ausgebluteten gynäkologischen Kranken kann hin und wieder einmal die Infusion als vorübergehende Hilfsmassnahme erwünscht sein; im allgemeinen jedoch wird es in diesen Fällen ausreichen, die Blutung exakt zu stillen, zumal hier, infolge des chronischen Verlaufes, das Blut sich gewöhnlich aus den Gewebedepots ohnehin schon mit Wasser angereichert hat. Eher kommt für solche Fälle die Bluttransfusion in Frage.

Dagegen ist die Infusion physiologischer Salzlösungen postoperativ häufig nicht zu entbehren. Einmal im Sinne der Gefässauffüllung, falls die Frau bei der Operation sehr viel Blut verloren hat, vor allem in der Nachbehandlung der ersten Tage — wo die Magenentlastung sehr zweckmässig ist — zur Bekämpfung des Durstgefühls, dem mit Tropfeinläufen nicht immer ausreichend begegnet werden kann.

physiologischen Blutverlust des Weibes, mehr auf Wiederersatz eingestellt ist. Bei den ganz schweren Blutverlusten, also bei denen über 30% des Körpergewichtes, kann dagegen die weitere Flüssigkeitszufuhr noch schädlich sein; die Bluttransfusion ist in diesen Fällen der unter Umständen lebens-

## Leciferrin-Tabletten

leicht verdauliches Lecithineisenpräparat.

Analgesinleciferrin-Tabletten c 0,2 Analges. coff. citr.  
Arsenleciferrin-Tabletten c 0,0005 Acid. arsenic.  
Bromleciferrin-Tabletten, organ. Brom Eisenpräparat.  
Chininleciferrin-Tabletten c 0,025 Chinin hydrochl.

Coffeinleciferrin-Tabletten c 0,025 Coffein pur.  
Colaleciferrin-Tabletten c 0,1 Extr. col.  
Kalkleciferrin-Tabletten org. Kalkpräparat, 10% Kalk  
Jodleciferrin-Tabletten, org. Jodpräparat, 10% Jod  
Pepsinleciferrin-Tabletten c 0,1 Pepsin.

Die Leciferrinpräparate zeichnen sich durch prompte Wirkung bei Anämie, Chlorose und deren Folgeerscheinungen aus, bei Neurasthenie, Maramus, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, nach chronischen Erkrankungen, zur Hebung des Allgemeinbefindens, bei Infektionskrankheiten, Grippe, Tuberkulose, Blutungen etc.

Sehr billig im Gebrauch. Geeignet zur Verordnung in Krankenkassen.

Proben stehen den Herren Aerzten zur Verfügung.

Galenus Chem. Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. Main. 9.

**PNEUMIN** (Methylencreosot). Seit 25 Jahren bewährt bei Phthise, Grippe, Bronchopneumonie usw., 3 × täglich 0,5 oder 3 × täglich je 2 Tabl. 0,5. Fordern Sie ausführliche Literatur und Aertzemuster bei Dr. SPEIER & von KARGER, chem. Fabrik, Berlin 539. (In zahlreichen Krankenkassen zugelassen. 1 Kp. 12 gr. pulv. oder 1 K. P. 20 Tabl. 0,5.)

## Die 3 Pfeiler gegen Erkältungskrankheiten

<b>TRANSPULMIN</b> Chin. bas. anhyd. u. Camph. in Äther. Gelee Speicherung u. Ausscheidung durch die Lunge. Zur parenteralen, schmerzlosen <b>Chinitherapie</b> bei <b>Bronchopneumonie</b> eitriger Bronchitis, u. Bronchiektasie, zur Prophylaxe u. Therapie von postoperativer u. Grippe-Pneumonie. Ampullen 1 u. 2 ccm, Flaschen	<b>TREUFELSCHE TABLETTE</b> das souveräne Original-Kombinationspräparat Altbewährt als Analgeticum und Antidolorosum bei <b>Schmerzzuständen</b> und <b>fiebrhaften Erkrankungen</b> Neuralgien, klimakt. Beschwerden, Angina Grippe usw. Orig.-Röhren 1,0 u. 0,5	<b>SOLVOCHIN</b> 25%ige halbbare, basische reizlose Chininföung Rasches Wirkung durch hohen Chinin-spiegel im Blut und Speicherung in der Lunge <b>Spezilikum</b> bei <b>kruppös. Pneumonie</b> Malaria, ferner zur Wehenverstärkung bei Geburt und Abort. Intraglutale reizlose Injektion Ampullen 2 ccm
---	---	---

**Chemisch-pharmazeutische A.-G., Bad Homburg**

Ueber die Behandlung der **Magenhypersekretion mit Gelonida stomachica**. Von Dr. Rudolf Warlo. Aus der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses zu Gleiwitz. (Leitender Arzt: Dr. F. M. Patrzek.) (Mezizinische Klinik, 1926, Nr. 27.)

Verfasser hat die Gelonida stomachica (jede Tabl. enthält Extr. Bellad. 0,01, Bismut. subnit. 0,2, Magn. ust. 0,6) an Hand von über 30 Fällen, angefangen von den Magenulceren bis zu den schweren penetrierenden Ulcera, erprobt und zwar

- an 12 Fällen von Ulcus ventriculi oder duodeni (diese gaben ausnahmslos eine wesentliche Besserung ihrer symptomatischen Beschwerden an, in 8 Fällen wurde der Stuhl, in dem Blut nach gewiesen wurde, nach 7 bis 18 Tagen negativ und blieb negativ).
- an 10 Fällen von gewöhnlicher Gastritis chronica hyperacida (hier ebenfalls bei sämtlichen auffallende Besserung, bezw. Verschwinden der Schmerzen, des Sodbrennens, Aufstossens, Erbrechen und der Stuhlverstopfung).
- an 8 Fällen von reiner Magenulcerose (hier in der Hälfte der Fälle Besserung).

Verfasser hält die Gelonida stomachica für ein wirkungsvolles Medikament in der Behandlung der Magenhypersekretion und empfiehlt seine Anwendung (Autoreferat).

## Supersan

(Menthol-Eucalyptol-Injektionen Dr. Berliner)  
 Orig.-Flasche 20 ccm Inhalt  
 Kassen-Packung 10 ccm Inhalt  
 Klinik-Packung 100 ccm Inhalt  
 Ampullen-Packung an 5 Stück à 1,2 ccm  
 " " " 10 " " à 1,2 ccm  
 " " " 5 " " à 3,0 ccm  
 " 1 Stück à 5,5 ccm.

Das Spezialmittel gegen  
**Grippe, Tuberkulose**  
**Pneumonien, Bronchitis**  
**Pertussis, Sepsis puerperalis**

Literatur bereitwillig kostenlos  
**Kronen-Apotheke, Breslau V.**



### Haus Hohenfreudenstadt

: für Nerven- und innere Krankheiten  
 Behandlung nach den Grundsätzen der Individualpsychologie  
 770 m ü. d. M.  
 Das ganze Jahr geöffnet  
 Drahtanschrift Schwarzwaldbaner  
 Besitzer u. leitender Arzt: **Dr. J. Bauer** Fernruf 341

### Genesungsheim Rabenfels

bei Schönau im Wiesental  
 für Winterkuren, infolge seiner geschützten, nebelfreien u. sonnigen Lage, sehr geeignet. Auch im Winter geöffnet.  
 Näheres durch die Allg. Ortskrankenkasse Waldshut  
 Telefon 250 192

### Orthopädisch-Chirurgische Klinik von Dr. Görres

Heidelberg, Bergheimerstr. 14  
 Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und stationär in 3 Verpflegungsklassen, auch für Kassenmitglieder  
 Werkstätten für Kunstglieder, orthop. Apparate und Schuhe.

### Bad Dürrenheim (südl. Schwarzwald) Parkhotel Kreuz

für Winterkuren vollständig neuengerichtetes Haus.  
**Solbäder** mit direktem Anschluss an die Salinen. Warmwasserheiz. fließend w. u. k. Wasser in den Zimmern. Balkon zu Liegekuren. Verabreichung jeder Diät für Kinder u. Erwachsene. Ermässigte Preise.  
 Besitzer: **E. Müller.**

### Praxistausch

Aus persönlichen Gründen sucht Arzt mit guter Allgemeinpraxis in **Heidelberg** Tausch gegen entsprechende Praxis.  
 Offerte unter **G. M. 860** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

### Aether für Narkose „Bonz“, seit 1894

vollkomm. frei v. Aldehyd u. infolge seiner Reinigung unter Vermeidg. d. üblich. Behandlg. m. Natrium unbegrenzt haltbar u. zuverlässig.

### Chloroform f. Narkose „Bonz“, seit 1847

reinstes, grossen Vorrug genießendes Präparat  
 Wismutsubnitratpastill. „Bonz“, s. 1908 à 0,3 g m. Kakao, emulg. daher kräft. antisept. Kontaktwirkg., beliebt. Mittel b. Unterleibsstörungen empfehlen **Bonz & Sohn, Böblingen**, gegr. 1811. 127

**Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.**

**Tadmoos**

**Höhenluft-Jahreskurort**  
im südlich bad. Schwarzwald  
850-1200 m. ü. Meere

für Leicht-  
Lungenkranke  
Erholungsbedürftige & Nervöse  
Auskunft Kurverein

**Höhenkuren — Kurhaus Höchenschwand**  
**Höchstgelegene deutsche Kuranstalt 1015 m**

mit klinischer Abteilung für innere, Nerven-  
und Stoffwechselkranke. Tuberkulosefrei! 194

Aerztl. Leiter: **Dr. med. W. Bettinger**

Jahresbetrieb. Höchste Sonnenscheindauer und  
Intensität der Sonnenbestrahlung, mässige Preise.

Prospekte durch die Verwaltung.

**WIESBADEN** Paulinenstr. 4  
Telephon 646

in schönster Lage am Kurpark

**Sanatorium Prof. Dr. Defermann**

(früher St. Blasien)

für innere und Nervenkrankte 62

Heilanstalt

für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Freiburg i. Br. Königundenstr. 4  
(beim Wiehrebahnhof)

**Prof. Dr. H. Ritschl**

langjähriger Leiter des orthopädischen  
Universitäts-Instituts 18

**Kurhaus Bad Nassau**

Sanatorium für Nerven- und innere Kranke  
Leitende Aerzte: Dr. R. Fleischmann, Dr. Fr. Poensgen. 125

**Erholungsheim Dr. Quellmalz**

Isnau i. Allgäu

für blutarme und leichtlungenkranke Damen. Sommer- und  
Winterkuren mit gleich gutem Erfolg. Prospektl. Fernruf 22  
Pensionspreis einschl. ärztl. Behandlung nur Mk. 6,50

Das Haus für den Mittelstand 35

**Nordrach bad. Schwarzwald**  
für Leichtlungenkranke

Kurhaus Stube, 2 Minuten vom Walde entfernt

Liegehallen / Zentralheizung / Gute und zweck-  
mässige Verpflegung / Dreimal tägliche Autover-  
bindung von Bahnstation Zell a. H. — Nordrach

Besitzer: **Karl Haas** Facharzt: **Dr. Weltz**

Man verlange Prospekt 50

**Schloss Hornegg a. N. (Württ.)** 57

Klinisch geleitetes Sanatorium zur  
Behandlung von inneren und  
Nervenkrankheiten

Leitender Arzt: **Geh. Hofrat Dr. Roemheld.**  
— Bleibt den ganzen Winter über offen. — 182

NATÜRLICHES **KARLSBADER** SPRUDELSALZ  
**SALZ**  
ist das allein echte Karlsbader  
Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt. 197

**Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad**

bei Freudenstadt (Schwarzwald)

für lungenkranke Damen.

Alle modernen Heilfaktoren, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung. 63

**Kurhaus Reinerzau**

(Post Alpirsbach, württ. Schwarzwald) 111

für Leichtlungen-, Herz- und  
Stoffwechselkranke

Herztl. Ltg.: **Dr. Baader**

Bes.: **J. Rau**

**Alleekurhaus Baden-Baden**

Sanatorium für innere und  
Nervenkrankheiten 360

Entziehungskuren

**Dr. Giese.**

**Dr. Hahn.**

**St. Blasien** Hotel und  
Kurhaus

Neueröffnet 1. Mai 1926

780 m ü. d. M.

**Physikalisch-diätetische Kurmittel**

Leiter der ärztlichen Abteilung: **Dr. Ernst Moog**

Volle Pension von 8.— Mk. an 86

136



**Konstanz**

am Bodensee

**Dr. Büdingens Kuranstalt**  
im Konstanser Hof

Für Nerven- und innere Krank-  
heiten (spez. Herzerkrankungen).  
Alle bewährten diagnostischen  
Hilfs- und Kurmittel.

Besondere Behandlung mit Trauben-  
zucker-Infusionen nach Dr. Büdingen  
bei hierfür geeigneten Herzleiden.

3 Aerzte / 12 Schwestern.

Das ganze Jahr geöffnet.

Eine der schönsten und grössten Kuranstalten Deutschlands.

# Hämatopan

Granuliertes

## Hämoglobin - Eisen - Malzextrakt

auch mit den Zusätzen: Arsen 0,04 0/0 / Eisen 9 0/0 / Arsen + Eisen / Jod 3 0/0 / Guajacol. carbonic. 5 0/0 / Ferrum carbonic. 9 0/0 + Guajacol. carbonic. 10 0/0 / Silikat 2,5 0/0 / Bromkali 10 0/0 / Bromcalcium 8 0/0 / Kalk 10 0/0 / Sikalk / Guasikalk

Vitaminreich! — Lipoidhaltig!

Hervorragende Wirkung! Angenehmer Geschmack!

Von vielen Krankenkassen zugelassen.

Dr. A. WOLFF, Sudbracker Nahrungsmittelwerke, BIELEFELD

20 Tabletten Mk. —.75

## Gastronida composita

Magn. peroxyd. et ust., Bismut. subsal., Plv. liq. mixt. Extr. Bellad. 0,015 auf 2 Tabl.  
3 x tägl. 2 Tabl.

**Ulcus**  
ventriculi et duodeni

**Spasmen**  
des Verdauungstracts

**Dyspraxia**  
abdom. interm.

Proben und  
Literatur gratis

Laboratorium Reumella, Berlin SO 36

## Tuberkel-Antigen-Scheitlin

„TASCH“

perorales Mittel gegen Tuberkulose

und biologisches Präparat zwecks aktiver und passiver Immunisierung in Tablettenform

enthält Tuberkulose-Toxin und Antitoxin an die Eiweißstoffe des Bluteserums mittels Guajakolsulfosäure verankert,  
ist ungiftig, wird gut vertragen und erzielt durch Appetitsteigerung bedeutende Gewichtszunahme  
Tasch ersetzt Spritze und Impfung!

Literatur gern zu Diensten!

Schachtel mit 100 Tabletten M. 6,50. Kleinpackung à 30 Tabletten M. 2,40  
Zu haben in den Apotheken

VERTRIEBSGESELLSCHAFT DER TASCH A. G.

Apotheker F. Ziethen & C. Schwarzmann, München, Elisabethstrasse 26

198

## HISTOPIN

Salbe \* Gelatine \* Augensalbe

nach Geh. Med.-Rat Prof. Dr. von Wassermann

Indikationen: Furunkulose, Impetigo, Acne, Pemphigus vulg., Lippenekzeme,  
Blepharitis ciliaris und alle sonstigen Staphylodermien.

Versuchsproben und Literatur für die Herren Aerzte kostenlos!

**Nitritfabrik Aktiengesellschaft**

Berlin-Cöpenick

176

Druckarbeiten  
für die Herren Aerzte

als

Rezepte  
Briefbogen  
Mitteilungen  
Liquidationen  
Briefumschläge  
usw. usw.

liefert äußerst preiswert

Buchdruckerei  
Malsch & Vogel  
Karlsruhe

Mit 3 Prospektbeilagen der Firmen: Georg Thieme, Leipzig C 1, über „Reichs-Medizinal-Kalender“; Dr. Franz Grimm, Fabrik pharm.-chem. Präparate und mediz. Utensilien, Hannover, über „Hala-Langwellstrahl-Apparat“; H. Drescher, Zigarrenfabrik, Bremen, über „Sumatra-Zigarren“.